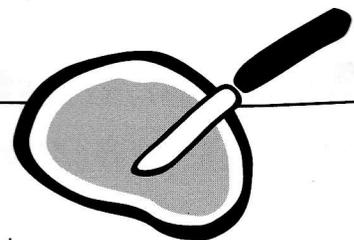


Kühe verändern sich



Seit etwa 200 000 Jahren gibt es Wildrinder in Europa, Asien und auf anderen Kontinenten. Das Wildrind wurde Ur genannt. Alle unsere heutigen Rinder stammen vom Ur ab. Das Ur ist heute ausgestorben. 1627 wurde das letzte Tier von Wilderern in Polen erlegt. Vor etwa 12 000 Jahren fing der Mensch an, Rinder für seinen Bedarf zu halten. Zunächst dienten sie wohl ausschließlich als Fleischlieferanten. Wann der Mensch angefangen hat, die Milch zu nutzen und Milchprodukte herzustellen, weiß man nicht genau.

Ein Wildrind produzierte die Milch nur für sein Kalb. Dafür lieferte es etwa 600 Liter Milch im Jahr. Durch Züchtungen und Kreuzungen ist es den Menschen gelungen, Rinder zu erhalten, die immer mehr Milch liefern.

Rinder wurden in Deutschland früher in drei Nutzungsrichtungen gezüchtet: als Arbeitstiere, als Fleischlieferanten und als Milchproduzenten.

Das Rind spielte neben dem Pferd als Arbeitstier eine wichtige Rolle im Leben der Landbevölkerung. Die Milchproduktion hatte dagegen eine untergeordnete Bedeutung, da Milch noch nicht haltbar gemacht werden konnte. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Zucht von Milchkühen verstärkt.

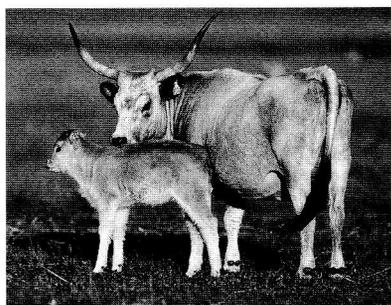
Aufgaben

1. Beantworte folgende Fragen mithilfe des Textes und der Seite 111 im Buch:

Was versteht man unter einem „Dreinnutzungsrind“?

Seit wann wurde die Milchwirtschaft in Deutschland verstärkt betrieben?

2. Wieviel Milch produzieren ein Wildrind, wieviel eine Hochleistungskuh?



Wildrind

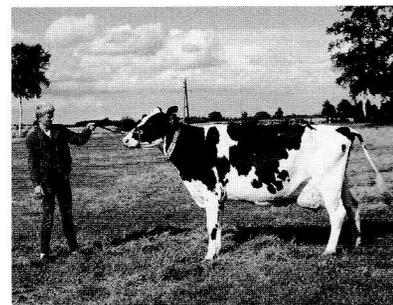


Kuh um 1800

Um 1800 lieferte eine Kuh

im Durchschnitt etwa 1000

Liter Milch im Jahr.



Moderne Hochleistungskuh
